

Reading Group: Emotionen (gLV)

| | |
|----------------------------|--|
| Angebot für | Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Pool |
| Nummer und Typ | BKM-BKM-Po.19H.001 / Moduldurchführung |
| Beschreibung | Politik der Gefühle. Emotionen und Affekte in Zeiten von Kapitalismus und Populismus |
| Veranstalter | Departement Fine Arts |
| Leitung | Jörg Scheller, Werner Oeder |
| Anzahl Lektionen | 0 |
| ECTS | 1 Credit |
| Voraussetzungen | ZHdK-Studierende |
| Lehrform | Seminar, gemeinsame Lektüre und Close Reading |
| Zielgruppen | Hochschulweit geöffnet InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: studium.dkm@zhdk.ch. Sie werden am Ende von Kalenderwoche 36 über den Teilnahmeentscheid informiert. |
| Lernziele / Kompetenzen | Kenntnisse Theorie und Geschichte der Emotionen |
| Inhalte | <p>Wir erleben eine Renaissance der Emotionen. Während einerseits die Nachrichten voller «Wutbürger» sind und die Soziologin Cornelia Koppetsch von einer «Gesellschaft des Zorns» spricht, werden andererseits «Empathie» und «Achtsamkeit» hoch gehandelt. «Empört euch!» rufen die einen und loben die Kraft des Zorns, «fühlt euch in euer Gegenüber ein!» fordern die anderen. In Managementseminaren sind Emotionen bereits zur «Schlüsselressource des 21. Jahrhunderts» erklärt geworden. Es scheint, als hätten die früheren «Schlüsselressourcen» der westlichen Gesellschaften, «Vernunft» und «Kritik», ausgedient. Im Vergleich mit den einst als irrational geltenden Emotionen und mehr noch Affekten wirken sie blass, altbacken, bieder. Aber ist das wirklich so? Stehen Emotion und Vernunft im Widerspruch zueinander? Was sind «Emotionen» und «Affekte» eigentlich?</p> <p>In dieser Reading Group lesen wir gemeinsam Eva Illouz' Buch "Gefühle in Zeiten des Kapitalismus" (2006). Ausgehend davon diskutieren wir über den gezielten Einsatz von Emotionen in der kapitalistischen Wirtschaft, in populistischen Bewegungen und in sozialen Netzwerken («So Sad Today»), werfen Seitenblicke auf die Geschichte der Diskurse über Emotionen (u.a. Marie-Luise Angerer, Alexander Kluge, Bruno Latour) und widmen uns neuen Forschungsansätzen wie «Invektivität».</p> <p>Werner Oeder ist Medienwissenschaftler, Soziologe und Autor. Er unterrichtet Medien-, Gesellschafts- und Kulturtheorie und bietet Workshops zur Schreib- und Argumentationspraxis an.</p> <p>Jörg Scheller ist Kunstwissenschaftler, Journalist und Musiker. Er leitet den Bereich Theorie im Bachelor Fine Arts und ist Gastdozent an der Kunsthochschule Poznan, Polen. Seine Essays erscheinen regelmäßig unter anderem in DIE ZEIT, NZZ, frieze magazine, Camera Austria, Nebenbei ist er Sänger und Bassist des</p> |

| | |
|--|--|
| | Metal-Duos Malmzeit (seit 2003) sowie des Regressive-Rock-Duos The Silver Ants (seit 2015). www.joergscheller.de |
| Bibliographie / Literatur | Eva Illouz, Gefühle in Zeiten des Kapitalismus, Berlin: Suhrkamp, 2006 |
| Leistungsnachweis / Testatanforderung | Min. 80 % Anwesenheit, aktive mündliche Beteiligung. |
| Termine | jeweils Donnerstag 17:30 - 19:00 Uhr 19. / 26. September 03. / 10. / 17. / 24. / 31. Oktober 07. / 14. / 21. / 28. / November 05. / 12. / 19. Dezember 09. / 16. Januar |
| Bemerkung | Eva Illouz' Buch Gefühle in Zeiten des Kapitalismus (2006) muss vor dem Modul erworben werden. |